

STADTKAPELLE HAAG



JAHRESRÜCKBLICK

93

INHALT

Z
E
I
T
U
N
G

- 3 ___ Kapellmeister
4 ___ Musikheimneubau
5 ___ Obmann
6 ___ Rückblick '93
7-9 ___ Highlights
10 ___ Ehrungen & Neuzugänge
11 ___ Erste Sparkasse NÖ-West
12 ___ Herbstkonzert 1993

I
N
H
A
L
T

Mit den Werbeeinschaltungen in dieser Zeitung möchten wir uns für die großzügige Unterstützung im Jahre 1993 bei den Sponsoren der Stadtkapelle herzlich bedanken.

Weiterer Dank gilt der Firma BLUMEN HEIDI für den Blumenschmuck bei Herbstkonzert und Musikball, sowie der BÄCKEREI KIRCHMAYR für die Verpflegung bei der Fahrt nach Calden.

! ACHTUNG !

HERBSTKONZERTPROGRAMM S. 12 - HERBSTKONZERTPROGRAMM S. 12

"SINI NULLA MU

(Ohne

freund!

Haag erlaubt sich auch heuer wieder finanzielle Unterstützung an Sie heran-

iese Zeitung, die nur durch unentgelt-
ger unserer Mitglieder zustande kom-
blättern, werden Sie ansehen, daß die
m Jahre 1993 viele Aktivitäten gesetz-
ch nur möglich, wenn ein derartiger
sonderes Augenmerk auf eine qualita-
usstattung mit Instrumenten legt. Auch
g von anspruchsvollem Notenmaterial
uns gesetzten Erwartungen erfüllen zu

die Preise sowohl für den Ankauf und die Reparatur von Musikinstrumenten als auch für die Notenblätter. Die Bekleidung stark steigen, stagnieren die Preise für Bücher. Im öffentlichen Handel schon seit Jahren.

... läßt sich unschwer die Einengung des Spielraumes herauslesen, sodaß die Musik, die Sie, die blasmusikinteressierte Bevölkerung, immer größere Bedeutung für unser

er, uns auch heuer wieder durch Ihre

HRESSPENDE 1993

ing unserer finanziellen Probleme zu
t unser Verein auch weiterhin in der
und auf dem hochklassigen Niveau
on.

bereits im voraus für Ihr Verständnis
ziellen Erfordernisse unseres Vereins
Interesse an unserem musikalischen
unsere Bemühungen um die Fortfüh
asmusikalischen Tradition Haags sinn

Ihr Kapellmeister

MUSIKHEIMNEUBAU - EINE NOTWENDIGKEIT!

"Musikheimneubau" - ein Begriff, der zur Zeit in Haag heftigst diskutiert wird. Dieser Bericht hat die Aufgabe, gerade Sie, die Sie nicht, oder nicht unmittelbar mit diesem Thema konfrontiert sind, über die immer prekärer werdende Situation bezüglich Raumnot zu informieren.

Die derzeitige Heimstätte der Stadtkapelle im Gemeindeamt hat, objektiv gesehen, mit einem Probenlokal moderner Prägung nichts mehr gemeinsam, außer, daß sich Woche für Woche Musiker in ihr treffen, um ihrer gemeinsamen Freizeitbeschäftigung nachzugehen.

Unser Musikheim ist vor 25 Jahren erbaut worden und für damals 30-40(!) Musiker konzipiert gewesen. 1968, im Jahr der Eröffnung, war es gewiß ein Juwel unter den Probenlokalen im ganzen Land, mußten doch noch viele Musikkapellen in Gasthäusern oder anderen Sälen ihre Proben abhalten. Doch wandelte sich das Bild der Blasmusik im Laufe der Jahre so enorm, daß es heute beinahe spartanisch anmutet, als einer der führenden Klangkörper Niederösterreichs, ein solches Probenlokal zu besitzen.

Alleine die Mitgliederzahl, die heute bereits die 90er Grenze erreicht, macht es unumgänglich, für bessere Probenbedingungen zu sorgen. Es ist ein Leichtes, sich vorzustellen, wie schlecht die Luft in einem für 40 Personen gedachten Raum ist, wenn sich 70-80 Musiker darin tummeln - und Luft ist nun 'mal die Voraussetzung für BLASmusik.

Es ist auch nicht sehr angenehm, nicht einmal mehr sein Instrument abstellen zu können, ohne den Vorermann ernsthaft zu gefährden.

Zu erwähnen wären an diesen Stelle auch die nicht vorhandenen Sanitäranlagen. Unser Probenlokal verfügt nämlich nicht über derartigen Luxus. Die Musiker müssen vielmehr das WC, das für die Gemeindeangestellten bestimmt ist, benützen.

Doch nicht nur WCs fehlen, sondern auch die für einen Musikverein nötigen Nebenräume, wie Archiv, Instrumentenstauraum oder Kleiderschränke für Trachten.

Es ist nicht sehr zielführend, wenn Funktionäre ihre Häuser und Wohnungen zur Verfügung stellen müssen, um zu archivierendes Material, verstauen zu können. Immerhin fallen bei einem Verein unserer Größe beträchtliche Werte in Form von Noten, Instrumenten, Trachten und dergleichen an, die ordnungsgemäß archiviert und inventiert werden müssen. Aus diesem Grund wäre es für einen nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführten Verein auch notwendig, ein eigenes Büro für die korrekte Abwicklung der Vereinsgeschäfte zu haben.

Würden sich nicht so viele Freiwillige innerhalb des Vereins finden, die nicht nur ihr Wissen und ihre Einsatzbereitschaft, sondern auch ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, wäre ein geordneter Betrieb schon nicht mehr möglich.

Ein weiterer Mangel besteht an Parkplätzen. Die wenigen, die vor der Gemeinde und bei der Volksschule vorhanden sind, sind Freitag

abends meist schon belegt, sodaß es keine Möglichkeit mehr gibt, in der Nähe des Probenlokals einen Parkplatz zu finden. Darüber hinaus ist es für einen Autobus, der für auswärtige Ausrückungen notwendig ist, nicht möglich, vorschriftsgemäß zu parken, da sowohl in der Sparkassenstraße als auch in der Wienerstraße ein Halteverbot besteht.

Aus diesen Gründen, ist es der Stadtkapelle Haag ein Anliegen, das Vorhaben, ein, den modernen Ansprüchen gerechtes, Probenlokal zu bauen, so rasch als möglich in die Tat umsetzen zu können, um dem kulturellen Leben in Haag auch weiterhin zahlreiche Impulse geben zu können.

Wir hoffen, daß Sie uns auch bei diesem Vorhaben so kräftig unterstützen, wie Sie es bei allen unseren bisherigen Aktivitäten immer wieder getan haben.

GEORG BUCHNER

3350 Stadt Haag NÖ., Linzer Straße 18

NEOPLAN OMNIBUSSE
KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
FORD-AUTOMOBILE
WEBASTO STANDHEIZUNGEN
BÄREN-BATTERIEN
BP-TANKSTELLE

TEL (074 34) 42 303-17 BÜRO
ERSATZTEILLAGER DW 15
WERKSTÄTTE DW 18
TELEFAX (074 34) 42 30 325

NEOPLAN



IM NEUEN MUSIKHEIM INS 3. JAHRTAUSEND?

Liebe Freunde der Stadtkapelle!

Alle sprechen vom Musikheimneubau, aber niemand weiß etwas Konkretes. Es ist mir daher ein Bedürfnis, Sie, im Namen der Stadtkapelle, über die jüngsten Entwicklungen diesbezüglich zu informieren.

Nachdem das Projekt Turnhalle und die Rückseite Bezirksgericht aus verschiedenen Gründen nicht zu realisieren war, einigte sich der Vorstand der Stadtkapelle mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auf der Böschung vom Gerichtsparkplatz zum Hartplatz der Hauptschule ein Musikheim für uns und das Jugendblasorchester zu errichten. Dazu wäre eine Gesamtfläche von nur 300 Quadratmetern nötig. Für die Stadtkapelle ist es daher unverständlich, daß Monate nach der mündlichen Standortzusage bis dato noch keine schriftliche Benachrichtigung über den weiteren Vorgang, unser Projekt betreffend, erfolgte.

Denn erst nach einer schriftlichen Zusage seitens der Gemeinde, bezüglich Bereitstellung des Grundstücks, ist es uns möglich, die nächsten Schritte, wie Planung durch ein örtliches Bauunternehmen, Kostenberechnung, Berücksichtigen von anderen vorbildlichen Musikheimbauten durch den Bürgermeister und den Fraktionsführern unserer Gemeinde, sowie die Erstellung eines Finanzierungsplanes, zu setzen.

Da im Jahre 1996 die Stadtkapelle Haag ihr 135 jähriges Bestandsjubiläum, sowie die 30 jährige Leitung von Kapellmeister Gerhard Leeb, feiert, wäre es für uns von großem Interesse, zu diesem Anlaß den Musikheimneubau abgeschlossen zu haben.

Es sollte doch gerade LSI Bgm. Jochinger und unseren Gemeindevertretern ein Anliegen sein, unserer Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit Zukunftsaspekten im Sinne unserer Gemeinde zu ermöglichen. Kommt es doch wesentlich teurer, wenn Jugendliche - wie man immer wieder aus den Medien erfährt - mit ihrer Freizeit nichts mehr anzufangen wissen.

Wir können daher nur hoffen, daß Bgm. Jochinger mit seinen Stadt- und Gemeinderäten noch heuer grünes Licht für den ersten Schritt zu unserem Vorhaben gibt.

Ihr Obmann

Johann Nibel

AKTIVITÄTEN 1993

37 Ausrückungen - 48 Gesamtproben - 12 Registerproben

- 5.1. **Musikball**
- 26.3. **Jahreshauptversammlung**
- 27.3. **Hausmesse** bei Firma Buchner / Neoplan
- 5.4. **Ehrung** verdienter Musiker - 40 bzw. 25 Jahre aktiv.
- 10.4. **Auferstehungsprozession**
- 30.4. **Maibaumsetzen** ÖVP
- Platzkonzert** FPÖ
- 1.5. **Weckruf** & traditioneller Maimarsch
- 2.5. **Florianimesse** der Freiwilligen Feuerwehren
- 4.5. **Bärentaufe**
- 23.5. **Erstkommunion**
- 5.6. **Hochzeit** Forstmayr - Pallinger
- 10.6. **Fronleichnamsprozession**
- Musikalische Umrahmung** Union Haag Fußballmeister
- 11.6. **Fahrt nach Calden/BRD** mit der FF Haindorf -
- 14.6. diverse Konzerte und Tanzmusik
- 18.6. **Silberhochzeitspaare** Begleitung in die Kirche
- Sonnwendfeuer** in Salaberg
- 20.6. **Frühschoppen** 15 Jahre Rasthaus Haag
- 4.7. **Messe und Frühschoppen** Pfarrfest
- 11.7. **Frühschoppen** Erla
- 18.7. **Messe und Frühschoppen** FF Pinnersdorf
- 25.7. **Christophorus Messe**
- 1.8. **Messe und Frühschoppen** Stadtfeuerwehr Haag
- 7.8. **Hochzeit** Jochinger - Schaubmayr
- 28.8. **Hochzeit** Hinternberger - Gruber
- 4.9. **Abendunterhaltung** FF Wolfers
- 12.9. **Konzert** Kirchberg am Wagram
- 17.9. **Eröffnung** Haager Volksfest
- 2.10. **Begräbnis** Bundesrat Erwin Köstler
- Familienausflug** Vogelpark Schmiding
- 10.10. **Fußballspiel** Benefizveranstaltung der KMB
- 1.11. **Allerheiligen**
- 26.11. **Öffentliche Generalprobe** Herbstkonzert
- 27.11. **Herbstkonzert** Festhalle
- 5.12. **Wertungsspiel** Festhalle

- 5.1.1994 **Musikball** Festhalle Haag
Es spielt für Sie die Tanzkapelle "OBEX" aus Marbach/Donau.
Mitternachtsshow "KIM SEVEN"

HERBSTKONZERT 1992 - EIN GENUSS FÜR FREUNDE DER BLASMUSIK!

Das alljährliche Herbstkonzert der Stadtkapelle Haag wurde auch 1992 wieder ein blasmusikalischer Genuß in Reinkultur!

Ein großartiger Konzertabend wurde dem Publikum in der ausverkauften Haager Festhalle geboten.

Daß die musikalische Qualität dieses Musikvereins bekannt ist, bewies der Besuch vieler MusikerInnen anderer Blasmusikkapellen. Das abwechslungsreiche Programm, das von Kapellmeister Gerhard Leeb und Kapellmeister Dietmar Winkler einstudiert worden war, umfaßte verschiedene Stilrichtungen von symphonischen Werken bis zur modernen Blasmusik. Dabei konnten die Musiker beweisen, daß sie sich den jeweiligen Anforderungen bestens anpassen können. Der erste Teil brachte

anspruchsvolle symphonische Blasmusik, die auch vom Publikum viel Aufmerksamkeit erforderte. Der Huldigungsmarsch aus "Sigmund Jorsalfar" von Edward Grieg eröffnete den Abend feierlich.

"El golpe fatal" von Dirk Brossé, "Wilhelm Tell" von Gioacchino Rossini und die "Battle of Trenton" von James Hewitt forderten von allen Registern höchsten Einsatz und Konzentration.

Nach der Pause konnte der Klarinetist Josef Breinesl beweisen, daß die Stadtkapelle Haag auch ausgezeichnete Solisten in ihren Reihen hat. Im "Concertino für Solo-Klarinette" von Carl Friedemann konnte Josef Breinesl sowohl technisch als auch musikalisch sein Können unter Beweis stellen.

Die weiteren Stücke des zweiten Teils zeigten, daß die Stadtkapelle Haag auch Walzer ("Die Schlittschuhläufer") und böhmische Blasmusik ("Dorffest-Polka") stilgerecht interpretieren kann. Auch die modernen Stücke "Buglers Holiday" und "Große Hits der 60er Jahre" wurden vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

Das euphorische Publikum lohnte den Musikern und Dirigenten ihren Einsatz mit reichhaltigem Applaus und zeigte damit, daß auch die Zuhörer qualitativ hochwertige Blasmusik hören wollen.

Eine Konzertkritik von Mag. Maria Handl in der Österreichischen Blasmusikzeitung vom Jänner 1993.

Volle Konzentration der Musiker



BERAUSCHENDE BALLNACHT IN HAAG

Am 5. Jänner 1993 ging traditioneller Weise der Musikball in der Festhalle Haag über die Bühne.

Auch heuer konnte der Musikball zahlreiche Besucher in die Festhalle locken, sodaß er wieder ein Höhepunkt der diesjährigen Ballsaison wurde.

Das Publikum wurde neben den swingenden Klängen des Big-Band-Sound-Orchestras mit modernen Rhythmen von der Gruppe "Popcorn" verwöhnt.

Diese Mischung aus Big Band Sound und moderner Unterhaltungsmusik ist bereits seit Jahren ein Erfolgsrezept für den Ball der Stadtkapelle Haag.

Wie jedes Mal beim Ball, sorgte das Schätzspiel wieder für die wildesten Vermutungen bezüglich interner Daten der Stadtkapelle.

So wurde bei guter Laune und ein paar Gläschen Sekt bis in die Morgenstunden durchgetanzt.



Reisebüro Gelbenegger

Gesellschaft m.b.H.

Hauptplatz 1, 3350 Stadt Haag, NÖ.

Telefon 074 34/42245, 42325, Telex 19409, Fax 074 34/43056

STADTKAPELLE IN CALDEN / BRD.



Die Stadtkapelle in Calden in sichtlich guter Stimmung, was bei der uns entgegengebrachten Gastfreundschaft nicht verwunderlich war.

Die Fahrt mit der Freiwilligen Feuerwehr Haindorf zum Kreisfeuerwehr-Verbandstages nach Calden bei Kassel stellte sicherlich einen Höhepunkt der diesjährigen Aktivitäten der Stadtkapelle dar.

Anlässlich des 60jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehr Calden, fand von 11. - 14. Juni 1993 der Kreisfeuerwehr-Verbandstag des Kreisteiles Hofgeismar statt, zu dessen musikalischer Umrahmung die Stadtkapelle Haag, aufgrund der jahrelangen Partnerschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Haindorf, eingeladen wurde.

Bei verschiedenen Auftritten vermochte die Stadtkapelle Haag unter der Leitung von Kapellmeister-Stv. Peter Habinger ein interessiertes Publikum zu begeistern. Besonders beim Veteranen-Treffen der Feuerwehren bestach die Stadtkapelle mit ihrem abwechslungsreichen Konzertprogramm durch Perfektion und Brillanz.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Tanzabend, der sowohl Musiker als auch Publikum mitriß. Es zeigte sich wieder, daß sich die Stadtkapelle neben der konzertanten Blasmusik, auch auf dem Sektor der gehobenen Tanz- und Unterhaltungsmusik etablieren konnte.

1. NÖ. KLANGWOLKE

Am 12.9.1993 fand in Kirchberg am Wagram im Rahmen der Feiern zur 500jährigen Markterhebung die erste n.ö. Klangwolke unter Mitwirkung der Stadtkapelle statt.

Am malerischen Hauptplatz von Kirchberg konnte die Stadtkapelle Haag in ihrem Festkonzert, das in den ganzen Ort übertragen wurde, eine große Schar von Blasmusikfreunden begeistern.

Im Anschluß daran verwandelte das Orchester den Hauptplatz in einen Tanzsaal, indem es Unterhaltungsmusik vom Feinsten darbot.

Es war ein tolles Erlebnis für Aktive und Publikum.

WOLFERN

Die Stadtkapelle bewies in Wolfhern bei der Eröffnung des Feuerwehrhauses, daß sie auch Tanzmusik perfekt intonieren kann.

Selbst die eisige Kälte konnte der Begeisterung keinen Abbruch tun.

HANNESSCHLÄGER

INSTALLATIONS – GES.M.B.H.
GAS, WASSER, HEIZUNG, SPENGLEREI

3350 Haag, Holzleiten 84, Tel. 07434/43747
3351 Weistrach 130, Tel. 07477/44747

BENEFIZFUSSBALLSPIEL IN HAAG



Landeshauptmann
Erwin Pröll zeigt
seine musikalischen
Fähigkeiten

Die katholische Männerbewegung veranstaltete am 10. Oktober in Haag ein Benefizfußballspiel, das zahlreiche Prominenz aus Politik, Fernsehen und Showbusiness für einen guten Zweck versammelte. Der Stadtkapelle Haag oblag die Umrahmung dieser lobenswerten Veranstaltung.

Von etwa 2000 begeisterten Fans angefeuert, liefen Prominente zu olympiareifen Leistungen auf, darunter Landeshauptmann Erwin Pröll, der nicht nur am Rasen

für Furore sorgte, sondern auch mit dem Taktstock in der Hand eine gute Figur machte. Die Stadtkapelle Haag erklärte sich natürlich sofort bereit, unentgeltlich mitzuwirken, als die KMB an sie herangetreten ist, da es nicht nur für Prominente aus Politik, Unterhaltung und Sport, sondern auch für uns Musiker, ein Anliegen ist, den sozial Bedürftigen unserer Gesellschaft zu helfen. Daß es auch eine echte "Hetz" war, komplettierte den Erfolg dieser Veranstaltung, zu der man nur gratulieren kann.

TZE-WITZE-WITZE-WITZE-WITZE-W

Ein Musiker berichtet: "Gestern habe ich unserem Dirigenten mal richtig die Meinung gesagt." - "Und was hast Du erreicht?" - "Mit Müh und Not die Tür!"

Ein Musiker zum Orchesterdirektor: "Mein Gehalt steht in keinem Verhältnis zu meiner musikalischen Leistung!" - "Wissen wir, aber wir können Sie doch nicht verhungern lassen."

Nach einem Konzert sagte ein Musiker zum Dirigenten: "Die Sängerin hat draußen einen Schreikrampf bekommen." - Sagt der Dirigent: "Was, draußen auch?"

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtkapelle Haag

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert FRECH

Satz & Layout: Robert LEEB

Druck: WIRTH GmbH - Biberbach



Opel Öllinger

3300 Amstetten, Waidhofnerstraße 103, Telefon 0 74 72 / 68 000
3350 Haag, Steyrstraße 44, Telefon 0 74 34 / 4 24 80

25 bzw. 40 JAHRE IM DIENSTE DER MUSIK



Die Jubilare mit
Kapellmeister und
Obmann.

v.l.n.r.

Kpm. Gerhard Leeb,
Franz Schmidinger,
Josef Stöffelbauer,
Obm. Johann Hiebl.

Am 5. April 1993 überreichten Kapellmeister Gehard Leeb und Obmann Johann Hiebl in einer kleinen Feierstunde an Herrn Josef Stöffelbauer für 40 Jahre aktive Musikausübung die Goldene Ehrenmedaille des NÖ. Blasmusikverbandes.

Herrn Franz Schmidinger wurde für 25 Jahre aktive Musikausübung die Ehrenmedaille in Silber verliehen. Obm. Johann Hiebl würdigte die Verdienste der beiden Musikkameraden um die Stadtkapelle und wünschte ihnen noch lange Zeit viel Freude mit und an der Musik.

NEUZUGÄNGE 1993



PIRRINGER Britta - Querflöte
geb. 11.4. 1975
Schülerin



TISCHLER Astrid - Oboe
geb. 13.3. 1977
Schülerin



SZELEGOWITZ Sonja - Trompete
geb. 15.9. 1971
Studentin



WIMMER Edith - Oboe
geb. 15.12. 1970
Studentin

DIE ERSTE SPARKASSE HAAG

Nehmen Sie uns beim Namen.



Schon seit Jahren tritt die Sparkasse NÖ-West immer wieder als großzügiger Sponsor für die kulturellen Einrichtungen in Stadt Haag auf.

Bei einem Essen, zu dem Generaldirektor Fuchs von der ERSTEN Sparkasse NÖ-WEST die Stadtkapelle geladen hatte (Generaldirektor Fuchs ist Pate eines unserer Bärenfünflinge), übergab Vorstandsdirektor Karl Baumgartner ein Faß Bier und versprach im Namen von Generaldirektor Fuchs, die Tradition der Sparkasse NÖ-West fortzusetzen und weiterhin für die Anliegen der Stadtkapelle Haag ein offenes Ohr zu haben.

SAMSTAG, 27. NOVEMBER 1993 - 20h - FESTHALLE HAAG

Romantic Ceremonial

von Hardy Mertens

Peer Gynt Suite Nr.1

von Edvard Grieg

- 1. Morgenstimmung**
- 2. Ase's Tod**
- 3. Tanz der Anitra**
- 4. In der Höhle des Bergkönigs**

Konzert für Oboe

von Joseph Haydn

Allegro spiritoso

Andante

Rondo (Allegretto)

Solistin: Edith Wimmer

Edelweiß

Ouverture zur gleichnamigen Volksoper
von Karl Komzak

P a u s e

Die Fledermaus

Ouverture zur gleichnamigen Operette
von Johann Strauß

Pomp & Circumstance Nr.1

Konzertmarsch von Edward Elgar

Don't cry for me Argentina

Lied aus dem Musical "Evita"
von Andrew Lloyd-Webber

Sax in Swing

Solo für 5 Saxophone von Johann Eibl

Hits International

Medley

zusammengestellt von Manfred Schneider

Musikalische Leitung: Gerhard Leeb
Moderation: LSI Bgm. Josef Jochinger

Programmänderungen vorbehalten

